

Neuraltherapie: Injektionstherapie bei Schmerzen und Organstörungen

Neuraltherapie (Procain) & Perineurale Injektionstherapie (PIT) – Ein kompaktes 1-Tages-Seminar für Heilpraktiker und Heilpraktikerinnen, Anwärter und Anwärterinnen, Ärzte und Ärztinnen und therapeutische Fachkräfte

Veranstalter: Lehrpraxis für Heilberufe Bonn Rhein-Sieg

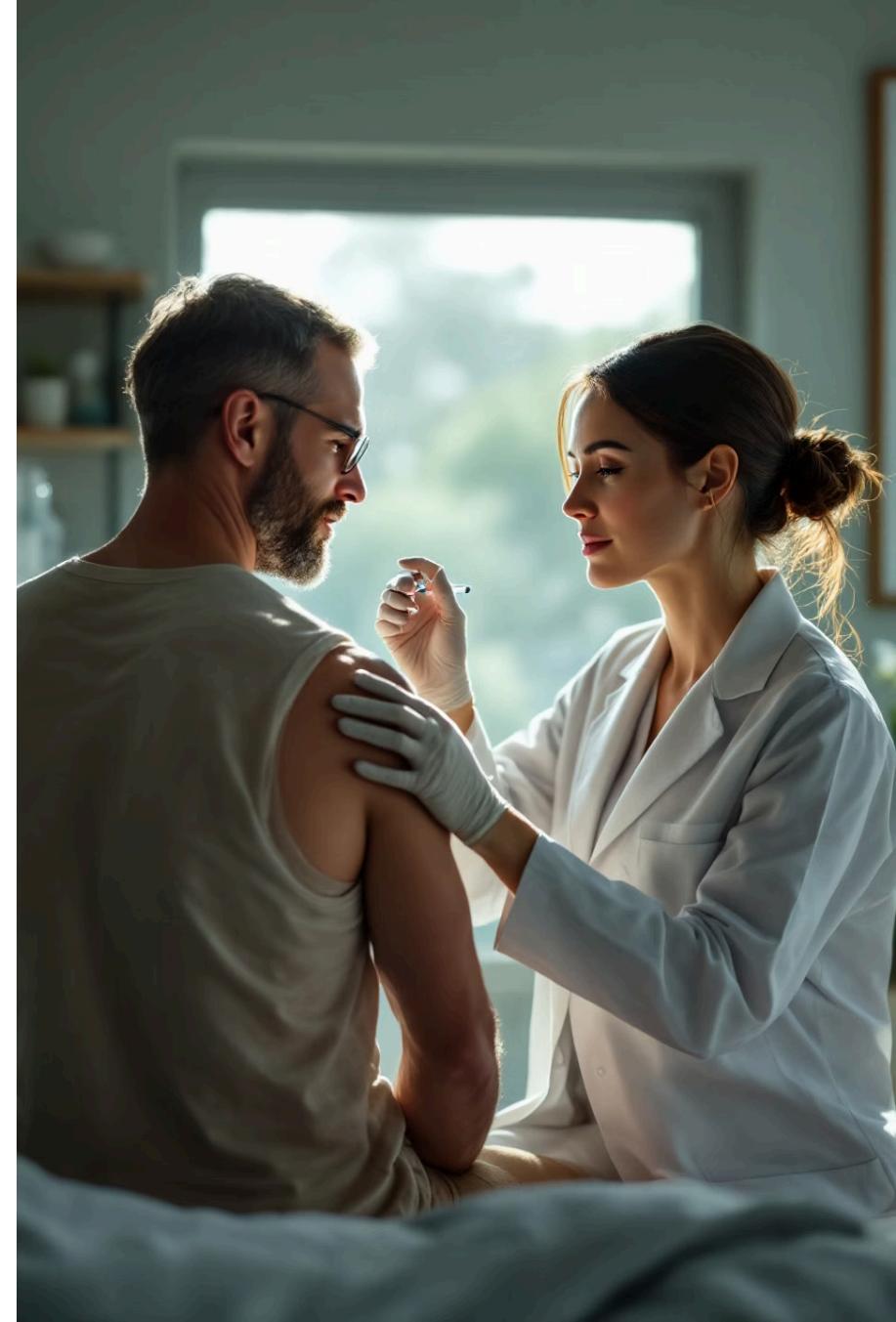
Ort: Beethovenstraße 29, 53773 Hennef

Gruppengröße: maximal 8 Teilnehmende (optimal 4-6) · **Betreuung:** ≤ 1:8

Praxisorientiertes Training: Übungen an professionellen Skills-Trainern und untereinander (freiwillig, mit schriftlicher Einwilligung & Kontraindikations-Check)

(Flyer erstellt mit gamma.app, Bilder mit Flux Pro KI generiert)

Symbolfoto, KI erstellt (Flux Pro)



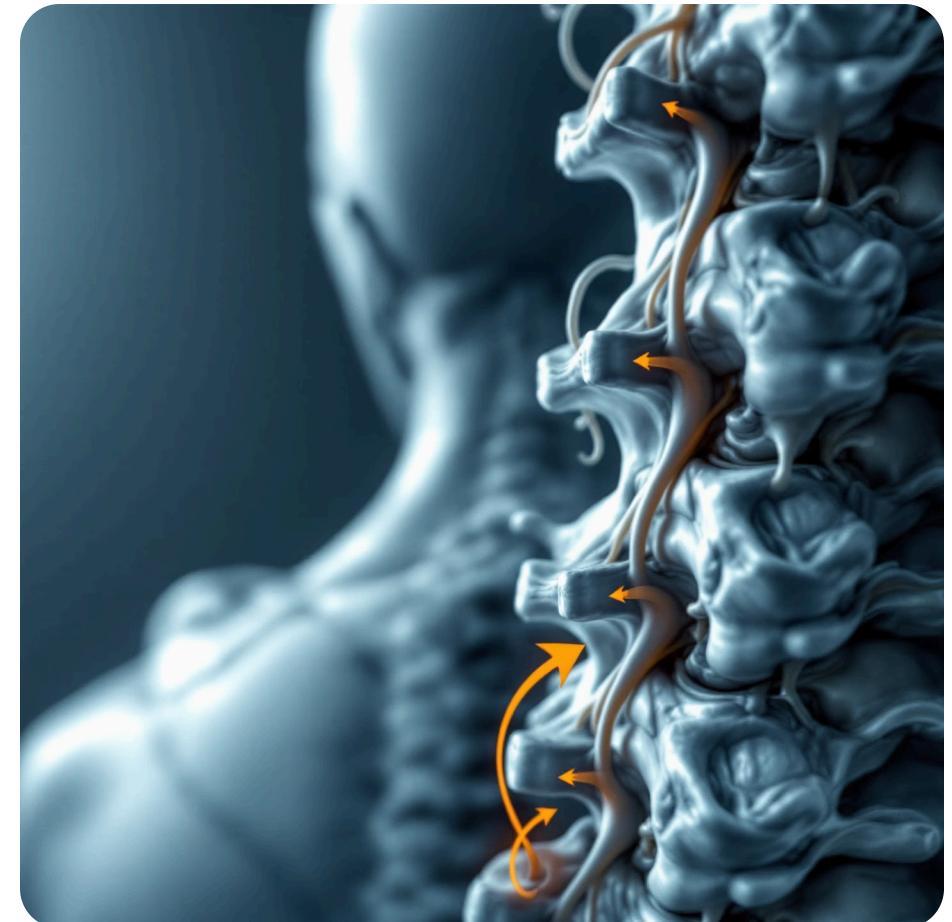
Neuraltherapie – Schmerzmodulation durch gezielte Procain-Infiltration

Die Neuraltherapie ist ein etabliertes Verfahren der Regulationsmedizin, bei dem kleine Mengen eines Lokalanästhetikums – vorwiegend **Procain** – gezielt in die Haut injiziert werden. Das Ziel: die Modulation gestörter Schmerzreize und die Wiederherstellung regulativer Prozesse im vegetativen Nervensystem.

Procain wirkt nicht nur lokal betäubend, sondern beeinflusst auch neurovegetative Schaltkreise. Durch die Infiltration von Störfeldern, Triggerpunkten oder segmentalen Zonen können chronische Schmerzzustände im Bewegungsapparat sowie funktionelle Organstörungen behandelt werden.

Typische Anwendungen:

- Quaddeln zur lokalen Reizmodulation
- Segmenttherapie bei Wirbelsäulen- und Gelenkschmerzen
- Störfeldbehandlung bei chronischen Beschwerden
- Organbehandlung zur vegetativen Regulation



Symbolfoto, KI erstellt (Flux Pro)

Perineurale Injektionstherapie (PIT) – Präzise Mikroinfiltration entlang sensibler Nervenverläufe

Die **Perineurale Injektionstherapie (PIT)** nach Dr. John Lyftogt ist ein innovatives Verfahren zur Behandlung chronischer neuropathischer Schmerzen. Hierbei wird eine niedrig dosierte gepufferte Glukoselösung (typischerweise 5%) **perineural** – also direkt neben oberflächliche sensible Nervenäste – mikroinfiltriert.

Im Gegensatz zur klassischen Neuraltherapie zielt PIT gezielt auf die Modulation überempfindlicher Nervenfasern ab, die bei chronischen Schmerzzuständen eine zentrale Rolle spielen. Die Glukoselösung wirkt neurotroph und kann geschädigte Nervenfasern zur Regeneration anregen, während gleichzeitig die Schmerzweiterleitung reduziert wird.



Präzise Orientierung

Anatomische Landmarken identifizieren –
sichere Tiefe einhalten



Niedrige Dosierung

Mikroinfiltration mit gepufferte 5% Lösung –
schonend und effektiv



Regenerative Wirkung

Neurotrophe Effekte fördern die Nervenheilung

Indikationen: Chronische neuropathische Schmerzen, Kompressionssyndrome, postoperative Nervenschmerzen, therapieresistente muskuloskelettale Beschwerden

Warum dieses Seminar?

Sofort umsetzbar

Klare Schritt-für-Schritt-Anleitungen und praxiserprobte Protokolle ermöglichen die direkte Integration in Ihren klinischen Alltag. Vom ersten Patienten an können Sie die erlernten Techniken sicher anwenden.

Sicher & strukturiert

Alle relevanten Hygienestandards nach RKI/KRINKO, Einhaltung der TRBA 250 sowie rechtssichere Dokumentation – ohne unnötigen Ballast. Sie erhalten praxistaugliche Vorlagen und Checklisten.

Handwerk lernen

Zahlreiche Wiederholungen mit individuellem Trainer-Feedback schaffen echte Routine. Durch supervisierte Übungsphasen entwickeln Sie die manuelle Sicherheit, die für präzise Injektionstechniken unerlässlich ist.

Patientenzentriert

Kompakte Gesprächsleitfäden für typische Schmersituationen helfen Ihnen, Ihre Patientinnen und Patienten verständlich aufzuklären und Erwartungen realistisch zu steuern.

Kompakt & effizient

Ein intensiver Tag, der die wichtigsten Injektionstechniken sinnvoll ordnet und zwei bewährte Therapiemethoden – Neuraltherapie und PIT – fundiert vermittelt. Maximaler Praxisgewinn in minimaler Zeit.

Agenda (09:00–18:00)

Ein strukturierter Seminartag, der theoretisches Wissen mit intensivem praktischem Training verbindet – von den Grundlagen bis zur selbstständigen Anwendung unter Supervision.

Block 1 | 09:00–09:20 – Start & Sicherheit

Ankommen, Seminarziele, Einwilligungen, Hygiene- und Notfallbriefing. Schaffung einer sicheren Lernumgebung.

1

Pause | 10:15–10:30

2

Block 2 | 09:20–10:15 – Wirkprinzip & Indikationen

Was bewirken Procain-Infiltrationen? Was bedeutet „perineural“?
Fundierte Einführung in beide Verfahren und ihre Rolle in der modernen Schmerztherapie.

3

Block 3 | 10:30–12:30 – Praxis I: Neuraltherapie

Quaddeltechnik (intradermal), Segment-Grundlagen, Organbehandlung. Strukturierte Progression: Demonstration → Partnerübung (freiwillig).

4

Mittag | 12:30–13:15

5

Block 4 | 13:15–14:00 – PIT: Anatomie & Dosierung

Orientierung an oberflächlichen sensiblen Nervenästen, sichere Injektionstiefe, präzise Dosierung, Patientenkommunikation, Herstellung der Injektionslösung.

6

Pause | 15:30–15:45

7

Block 5 | 14:00–15:30 – Praxis II: PIT-Techniken

Mikroinfiltration entlang typischer Verläufe (z. B. Unterarm dorsal, lateraler Oberarm, lumbosakrale Faszienränder). Demo → Partnerübung.

8

Block 6 | 15:45–16:30 – Schmerz & Psyche

Psychoedukation, Behandlung des vegetativen Nervensystems mit Procain, Erwartungssteuerung (Placebo/Nocebo), praktische Gesprächsleitfäden.

9

Block 7 | 16:30–17:30 – Supervised Practice

Zwei parallele Stationen: A) Neuraltherapie (Procain) · B) PIT – gezielte Wiederholungen, Troubleshooting, individueller Feinschliff.

10

Block 8 | 17:30–18:00 – Transfer & Dokumentation

11

Dokumentationsbeispiele (Indikation, Präparat, Charge, Ort, Menge, Verlauf), Übergabe der Checklisten, Zertifikatsausgabe.

Was Sie nach dem Seminartag sicher beherrschen

Symbolfoto, KI erstellt (Flux Pro)



Ihre neuen Kompetenzen

Nach diesem intensiven Praxistag verfügen Sie über das nötige Handwerkszeug, um beide Verfahren sicher und effektiv in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden.

01

Neuraltherapie (Procain)

Quaddel-, Linien- und segmentorientierte Anwendungen an definierten Arealen. Sichere Behandlung von Schmerzen im Bewegungsapparat sowie gezielte Organbehandlung mit Procain-Infiltrationen.

02

Perineurale Injektionstherapie (PIT)

Präzise perineurale Mikroinfiltration in praxistauglichen Regionen mit klarer Schrittfolge. Eigenständige Herstellung der Injektionslösung nach standardisiertem Protokoll.

03

Sicherheit & Hygiene

Korrekte Einwirkzeiten von Desinfektionsmitteln, sachgerechte Materialwahl, regelkonformer Abwurf in stichfesten Behältern, strukturiertes Post-Expositions-Vorgehen gemäß aktueller Leitlinien. Geschulte Notfallleitlinien im Falle eines Anaphylaktischen Schockes beim Patienten

04

Kommunikation & Dokumentation

Kurze, verständliche Patientenaufklärung ohne medizinischen Fachjargon. Vollständige, rechtssichere Dokumentation aller relevanten Parameter für Ihre Praxisunterlagen.

Begriffe – so einfach wie möglich

Für ein gemeinsames Verständnis klären wir die wichtigsten Fachbegriffe, die im Seminar verwendet werden. Diese Definitionen dienen als Grundlage für die praktische Arbeit.



Neuraltherapie

Injektion kleiner Mengen eines Lokalanästhetikums (z. B. **Procain**) in die Haut, Unterhaut oder segmentnah, um gestörte Schmerzreize zu modulieren und regulatorische Prozesse im vegetativen Nervensystem anzustoßen.



Quaddel

Eine sehr flache, **intradermale** Injektion direkt in die oberste Hautschicht – es bildet sich dabei eine kleine, sichtbare „Erhebung“ oder Papel. Diese Technik erfordert präzise Nadelführung und -winkelung.



Perineural

Neben dem anatomischen Nervenverlauf – die Injektionslösung wird gezielt in das unmittelbar umgebende Gewebe des Nervs gegeben, ohne den Nerv selbst zu penetrieren. Dies erfordert genaue anatomische Kenntnisse.

PIT (Perineurale Injektionstherapie)

Perineurale Injektionstherapie nach Dr. Lyftogt – Mikroinfiltration einer niedrig dosierten Glukoselösung entlang oberflächlicher sensibler Nervenverläufe zur Modulation neuropathischer Schmerzen und Förderung der Nervenregeneration.

Umfassende Seminarunterlagen für Ihre Praxis

Sie erhalten ein komplettes Dokumentationspaket, das Sie direkt in Ihrer Praxis einsetzen können – von der Patientenaufklärung bis zur QM-konformen Arbeitsanweisung.



Umfassendes Handout (PDF)

Vollständige theoretische Grundlagen, anatomische Illustrationen, Injektionstechniken und wissenschaftliche Hintergründe – zum Nachlesen und als Nachschlagewerk.



Anwender-Karten

Kompakte Referenzkarten für Neuraltherapie und PIT mit den wichtigsten Schritten, Dosierungen und anatomischen Orientierungspunkten – perfekt für den schnellen Zugriff am Behandlungsplatz.



Einwilligungsbögen & Dokumentation

Rechtssichere Vorlagen für die Patienteneinwilligung sowie strukturierte Dokumentationsbögen für Indikation, Präparat, Charge, Injektionsort, Menge und Verlaufsbeobachtung.

Notfall-Kurzalgorithmus

Übersichtliche Handlungsanleitung für seltene Komplikationen – von allergischen Reaktionen bis zu vasovagalen Synkopen. Inklusive Dosierungsempfehlungen für Notfallmedikamente.



Hygieneplan-Ergänzung

Praxisfertige Ergänzung für Ihren internen Hygieneplan nach RKI/KRINKO-Standards – speziell auf Injektionstherapien zugeschnitten.

QM-Arbeitsanweisung

Standardisierte Arbeitsanweisung für Ihren QM-Ordner – beschreibt alle Prozessschritte von der Vorbereitung bis zur Entsorgung gemäß TRBA 250.

Organisatorisches & Anmeldung

Wichtige Hinweise

- **Üben untereinander**

Die gegenseitigen Injektionsübungen sind vollständig freiwillig und erfolgen nur nach schriftlicher Einwilligung sowie nach Durchführung eines Kontraindikations-Checks.

- **Hygienestandards**

Alle Übungen erfolgen gemäß RKI/KRINKO-Richtlinien und TRBA 250. Stichfester Abwurf, Desinfektion streng nach Herstellerangaben, alle Materialien steril verpackt.

- **Rechtliche Grundlagen**

Ausschließlich Verwendung zugelassener Präparate.

- **Mitzubringen**

Bequeme Kleidung für die Praxiseinheiten. Alle Injektionsmaterialien, Desinfektionsmittel und Skills-Trainer stellen wir.



Symbolfoto, KI erstellt (Flux Pro)

Kontakt

Lehrpraxis für Heilberufe Bonn Rhein-Sieg

Inhaber: Dominic Gerald Christian von Grumbkow, Heilpraktiker

Beethovenstraße 29
53773 Hennef

E-Mail: Lehrpraxis@hp-ausbildung.de

Telefon: 0160 90206960

Web: hp-ausbildung.de

- **Maximale Gruppengröße:** 8 Teilnehmende (optimal 4-6) für intensives, individuelles Lernen mit einem Betreuungsschlüssel von maximal 1:8

Wir freuen uns darauf, Sie in diesem praxisorientierten Seminar begrüßen zu dürfen und gemeinsam Ihre Kompetenz in der Injektionstherapie zu erweitern!

Organisation & Anmeldung

Sichern Sie sich Ihren Platz in unserer Schulung. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zur Investition und den verfügbaren Zahlungsoptionen. Online können Sie sich unter HP-Ausbildung.de/Seminare anmelden.

Ihre Investition

Die Teilnahmegebühr für die Schulung beträgt:

160 Euro

In diesem Preis sind enthalten: alle Schulungsunterlagen, die Nutzung unserer professionellen Ausstattung während des Kurses, Ihr persönliches Teilnahmezertifikat sowie Getränke und Snacks.

Inhaber und Veranstalter:

Lehrpraxis für Heilberufe Bonn Rhein-Sieg

Inhaber: Dominic Gerald Christian von Grumbkow, Heilpraktiker

Beethovenstraße 29, 53773 Hennef

Tel: 0160 90206960, E-Mail: Lehrpraxis@hp-ausbildung.de

Zahlungsmöglichkeiten

Sie können die Schulungsgebühr bequem per PayPal oder Banküberweisung begleichen:

- **PayPal:** Senden Sie bitte den Betrag an:

Lehrpraxis@hp-ausbildung.de

- **Banküberweisung:**

Konto Inhaber: Dominic Gerald Christian von Grumbkow,

Bank: N26.

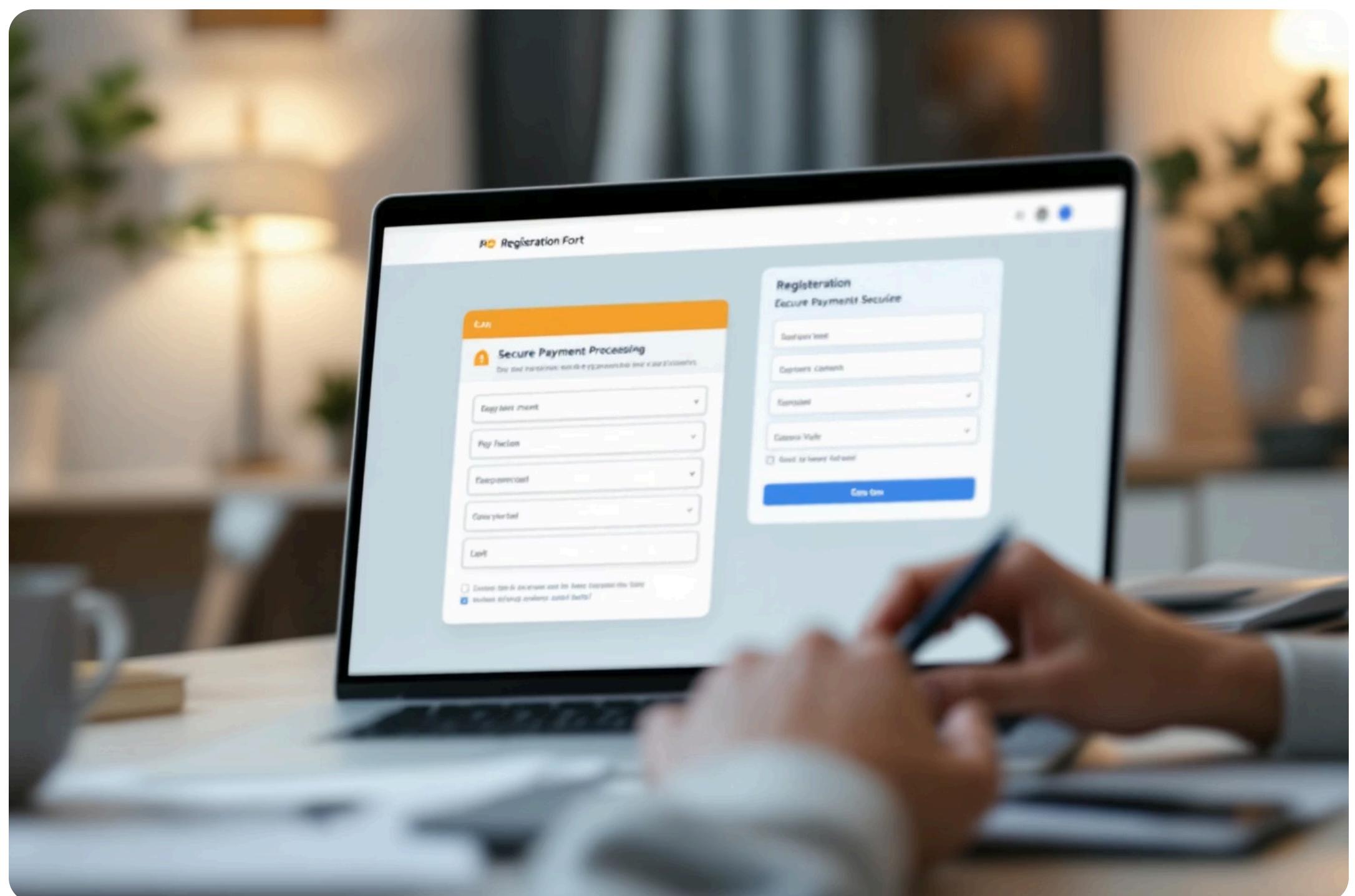
IBAN: DE92 1001 1001 2065 9157 98

Bitte geben Sie bei allen Zahlungen als Betreff Ihren vollständigen Namen und das entsprechende Seminar mit Wunschtermin an (Mögliche Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter: hp-ausbildung.de/seminare

Beispiel:

Max Mustermann , Injektionstherapie, 01.01.26

Sobald die Zahlung bei uns eingeht bekommen Sie eine bestätigung sowie die sichere Platzzusage.



Rechtlicher Hinweis (Heilkunde / Teilnahmevoraussetzung Heilerlaubnis)

Dieses Seminar richtet sich an Personen mit **ärztlicher Approbation oder Heilpraktikererlaubnis**, die eigenverantwortlich Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen durchführen. Teilnahmevoraussetzung ist in der Regel eine bestehende Heilerlaubnis; Ausnahmen (z. B. Heilpraktiker-Anwärter:innen zu Ausbildungszwecken) sind in der jeweiligen Seminarbeschreibung gesondert gekennzeichnet.

Das im Anschluss ausgestellte Zertifikat / die Teilnahmebescheinigung ist ein **fachlicher Fortbildungs- und Sachkundenachweis** und kein staatlich geregelter Abschluss oder gesetzlich geschützter Titel. Es dokumentiert Ihre zusätzliche Qualifikation und praktischen Kompetenzen im jeweiligen Themengebiet und kann im Rahmen Ihrer bestehenden Heilkundebefugnisse als Qualifikationsnachweis dienen. Es ersetzt jedoch weder eine ärztliche Approbation noch eine Heilpraktikererlaubnis und begründet keine eigenständige neue Berufszulassung.

Die **eigenständige Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen (Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes)** ist ausschließlich Personen mit ärztlicher Approbation oder Heilpraktikererlaubnis vorbehalten.

Die Umsetzung der im Seminar vermittelten Inhalte in der eigenen Praxis hat stets unter Beachtung der **aktuellen Rechtslage**, der einschlägigen **Leitlinien**, **Herstellerangaben** sowie der jeweiligen **Berufsordnung** zu erfolgen.

Soweit in der Seminarbeschreibung ausdrücklich vorgesehen, können **Heilpraktiker-Anwärter:innen** zu Ausbildungszwecken teilnehmen; eine eigenständige Anwendung heilkundlicher Verfahren an Patient:innen ist jedoch erst nach Erteilung der Heilpraktikererlaubnis zulässig.